

## Baar

|  |   |                     |             |                      |      |
|--|---|---------------------|-------------|----------------------|------|
| Schulort:                                      | Baar  | Kanton 1799:        | Waldstätten | Ort/Herrschaft 1750: | Zug  |
| Konfession des Orts:                           | katholisch  | Distrikt 1799:      | Zug         | Kanton 2015:         | Zug  |
|  |   | Agentschaft 1799:   | Baar        | Gemeinde 2015:       | Baar |
|  |   | Kirchgemeinde 1799: | Baar        |                      |      |
| Standort:                                      | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 38-38v  |                     |             |                      |      |
| Zitierempfehlung:                              | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2041: Baar, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/2041">http://www.stapferenquete.ch/db/2041</a> ]. |                     |             |                      |      |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Baar (Höhere Schule/Lateinschule, katholisch)   |                     |             |                      |      |

15.02.1799

Freyheit Gleichheit.

Burger districks *Jnspector!*

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers  
 Unterschrift

Baar den 15.ten hornung 1799.  
 Grus und bruder Liebe *Petrus Ohnsorg Caplanus Curatus* und schullehrer

**Fliesstextantworten**

Jn der Gemeindt und Pfarrey Baar, Agentschafft andermat, Zuger districks, Canton schweiz besize ich *Joanes Petrus Ohnsorg Caplan* und lehrer der latinischen schulen *Suprema principia, infima Gramatica, et Media* ein Pfrundthaus und ein Garten, worin. 2.do der unterricht Junger knaben, die Gemeindts knaben *gratis*, frömbde aber um den lohn in der Ehmahligen *Rud: gram:* und klein Syntax unterrichtet habe, und das auf die 25 Jahr, disser schul unterrichte daurte vorund nachmittag fast das ganze Jahr *circa* 4 stund nebst anderen Geistlichen Verrichtungen als *Caplan*, wie der stiftbrief alles Weiset: 3.tio das Pfrundthaus, worin ich schul halte, ist neü, und hat Zur ewigen unterhaltung von 1 tausent gl: *Capital* den Jährlichen Zins als *fabric*, welches Capital, wie die übrige Capitalien von 6 tausent gl: deren Zins mein Jährliches einkommen {ist} für {schul-}halten, und anderen Geistlichen verrichtungen ist, hinter der Gemeindt gesicheret ligen soll. die übrige fragen wird mein *Collega Joseph Ant:* schmid beantworten.

## Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 38-38v  
 Briefkopf Freyheit Gleichheit.  
 Burger districks *Jnspector!*  
 Transkriptionsdatum 14.05.2014  
 Datum des Schreibens 15.02.1799  
 Faksimile 2041BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1465\_fol\_38-38v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

**Ort**

|                         |             |                      |                    |                    |             |
|-------------------------|-------------|----------------------|--------------------|--------------------|-------------|
| Name                    | <b>Baar</b> |                      |                    |                    |             |
| Konfession              | katholisch  | Kanton 1799          | <u>Waldstätten</u> | Kanton 1780        | <u>Zug</u>  |
| Ortskategorie           | Dorf        | Distrikt 1799        | <u>Zug</u>         | Kanton 2015        | <u>Zug</u>  |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja          | Agentschaft 1799     | <u>Baar</u>        | Amt 2000           |             |
| Ist Schulort?           | Ja          | Kirchengemeinde 1799 | <u>Baar</u>        | Gemeinde 2015      | <u>Baar</u> |
| Höhenlage               |             | Einwohnerzahl 1799   |                    | Einwohnerzahl 2000 |             |
| Geo. Breite             | 682233      |                      |                    |                    |             |
| Geo. Länge              | 227482      |                      |                    |                    |             |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Baar (ID: 2740)**

Schultypus: Höhere Schule/Lateinschule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 4      | 4      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5009)**

Name: Ohnsorg  
Vorname: Petrus

**Weitere Informationen**

Alter:  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 25 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Kaplan